

Niederschrift

über die 33. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **12.09.2013**, 17:13 Uhr - 18:50 Uhr,
Bürgerzentrum Mecklenbeck - Hof Hesselmann, Am Hof Hesselmann 10, 48163 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Hamann, Christian Hinzmann, Ingeborg Hißmann, Bernd Krekeler, Angela Stähler,
Andreas van der Meulen, Elisabeth Westrup, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Philipp Hagemann, Beate Kretzschmar, Manfred Rösmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP-Fraktion

Peter Koch-Tölken, Prof. Dr. Kurt Poll,

von der UWG-MS

Ursula Blankenstein,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger,

Vertreter des Jugendrates

Kotteiba Alomari, Eva Kempkes,

von der Verwaltung

Michael Grimm, Udo Köster, Tobias Krause-Kämereit, Monika Rasche, Berthold Reloe,
Iris Saatröwe,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

für die Stenogrammaufnahme

Gerda Otte,

Es fehlten:

Anke Pallas,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 33. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 12.09.2013

Tagesordnung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| | 3. Anliegen des Jugendrates |
| | 4. Anfragen |
| <u>AFW/0001/2013</u>
I | 4.1. Zukunftsperspektive für MuM e. v.
Anfrage der GAL-Fraktion vom 24.06.2013 |
| <u>AFW/0002/2013</u>
I | 4.2. Städt. Kindertageseinrichtung Nienberge-Häger
Erweiterung/Umbau als neue Einzelmaßnahme lt.
Vorlage V/0397/2013
Anfrage von Frau Blankenstein vom 30.07.2013 |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0587/2013</u>
I | 5.1. Bestellung von Trägervertretern/innen für die städtische Kindertageseinrichtung Legdenweg und die städtische Kindertageseinrichtung Gievenbeck |
| | 6. Anhörungen |
| <u>V/0184/2013</u>
II | 6.1. Satzungen zur Änderung von Festsetzungen der Rezesse verschiedener Interessentenschaften |
| <u>V/0309/2013</u>
III | 6.2. Regenrückhaltebecken "Gievenbecker Weg – Kinderbach"
- Fragenkatalog der CDU-Fraktion vom 24.06.2013 (siehe Anlage)
- Stellungnahme des Tiefbauamtes vom 29.07.2013 (siehe Anlage) |
| <u>V/0394/2013</u>
III | 6.3. Münstersche Aa - ökologische Verbesserung südlich der Hülshoffstraße bis Hülsbach |
| <u>V/0683/2013</u>
III | 6.4. Maßnahmenprogramm 2013/2014 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich West
- Ergänzung zur Vorlage V/0526/2012 - |

- | | | |
|---------------------------|-----------|---|
| <u>V/0567/2013</u>
IV | 6.5. | Ersatzbau und Erweiterung der DRK-Kita Horstmarer Landweg in Münster-Sentrup, Horstmarer Landweg 87 |
| <u>V/0610/2013</u>
V | 6.6. | Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen |
| <u>V/0655/2013</u>
V | 6.7. | Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240 |
| | 7. | Vorschläge und Anregungen |
| <u>A-W/0018/2012</u>
I | 7.1. | Grundstück Pienersallee 58 Neumann-Bau, Münster Roxel
Antrag der FDP-Fraktion vom 12.06.2012 |
| <u>A-W/0023/2012</u>
I | 7.2. | Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung Rohrbusch / Dingbängerweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2012 |
| <u>A-W/0003/2013</u>
I | 7.3. | Barrieren an Spielplätzen neu bedenken
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2013 |
| <u>A-W/0006/2013</u>
I | 7.4. | Stodtbrockweg: Einmündung sicherer machen
Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2013 |
| <u>A-W/0007/2013</u>
I | 7.5. | Pfandflaschen gehören nicht in den Müll
Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2013 |
| <u>A-W/0008/2013</u>
I | 7.6. | Änderung Bebauungsplan Nr. 99 Rüschausweg / Nienborgweg / Nünningweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2013 |
| <u>A-W/0009/2013</u>
I | 7.7. | Erinnerungsstein auf dem Kreisel "von-Esmarch-Straße"
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2013 |
| | 8. | Verschiedenes |

Frau Westrup eröffnete um 17:13 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-West fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung und des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, des Jugendrates und die Vertreter der Presse sowie die Bürgerinnen und Bürger.

Sie teilte mit, dass sich Frau Pallas für die heutige Sitzung entschuldigt hätte.

Herr Grimm bat, einen Sachstandsbericht zum Bahnübergang Mecklenbeck-Heroldstraße der Bezirksvertretung bekannt zugeben. Die Bezirksvertretung kam überein, den Bericht als neuen TOP 3.1 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Frau Westrup gratulierte nachträglich Frau Pallas, Frau Vennemann und den Herren Hinzmann und Hamann zum Geburtstag. Sie gratulierte Herrn Köster zum Geburtstag am heutigen Tag und der Übernahme der Leitung der Bezirksverwaltung Münster-West mit einem Blumenstrauß.

Sie begrüßte die neuen Vertreter des Jugendrates Eva Kempkes und Kotteiba Alomari mit einem Geschenk und bat die Vertreter, sich in der nächsten Sitzung vorzustellen.

Die Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertreter beglückwünschten Herrn Köster und wünschten eine gute Zusammenarbeit.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Westrup gab bekannt:

- Verschiedene Flyer zu Kunst- und Kulturveranstaltungen.
- Ein Schreiben von Herrn Paal zur vorübergehenden Unterbringung von Flüchtlingen am Borghorstweg 19, 21 und 23. Die weitere Planung und Vermarktung der Wohnungen werde nicht durch die vorübergehende Unterbringung der Flüchtlinge verzögert.
- Dass für die Bezirksvertretung Münster-West bis zur Kommunalwahl im 1. Halbjahr 2014 zwei Sitzungen vorgesehen seien, die am 23.01.2014 und am 13.03.2014 stattfinden werden.
- Ein Dankschreiben der Evangelischen Frauenhilfe Albachten, Frau Lehmkuhl, zu einem bewilligten Zuschuss.

Herr Köster gab bekannt:

- Dass die Einweihung der neuen Räume der Kita Legdenweg am 28.09.2013 um 15:30 Uhr sei. Die Einladung sei allen Mitgliedern übersandt worden.
- Die Antwort zu einer Anregung nach § 24 GO zur Umwandlung eines Fußweges im Gievenbachtal in einen kombinierten Fuß- und Radweg.
- Dass Frau Rasche von der Stadtbücherei unter dem Punkt Verschiedenes den neuen Bücherbus vorstellen werde.
- Dass eine Übersicht der noch zur Verfügung stehenden frei verfügbaren Mittel den Fraktionsvorsitzenden und Einzelvertretern übersandt worden sei.
- Dass am 24.09.2013 eine Anwohnerversammlung zum Flüchtlingsheim Nienberge stattfinden werde.
- Die Mitteilung des Tiefbauamtes zur Ausschaltung der Lichtsignalanlage am Rüschausweg.

Punkt 2 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 GO NW**

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung**Anliegen des Jugendrates**

Keine.

An dieser Stelle wurde als neuer Tagesordnungspunkt

**Punkt 3.1 der Tagesordnung
Mündlicher Bericht****Bahnübergang Heroldstraße**

behandelt.

Herr Grimm teilte mit, dass Herr Nagelkremer der Nachfolger von Herrn Schill bei der Bundesbahn sei. Das Stellwerk der Baumbergebahn müsse erneuert werden. Der Neubau würde mehrer Millionen Euro kosten und die Finanzierung sei noch nicht gesichert. Durch den Neubau würde es zu Verzögerungen kommen. Wenn die Probleme nicht im Gespräch mit der Bahn im Oktober beseitigt werden könnten, könne der Bauzeitenplan zur Unterführung Heroldstraße nicht mehr eingehalten werden und die geplante Fertigstellung würde sich um 1 Jahr (2019) verzögern. Herr Grimm sicherte zu, der Bezirksvertretung unverzüglich bei Neuigkeiten zum Bahnhofpunkt und Stellwerk zu berichten.

Sodann wurde in der Reihenfolge der Tagesordnung weiter verfahren.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anfragen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
AFW/0001/2013****Zukunftsperspektive für MuM e. v.
Anfrage der GAL-Fraktion vom 24.06.2013**

Von der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL lag folgende Anfrage vor:

Bündnis 90/Die Grünen/GAL Ratsfraktion

AFW/0001/2013
vom 23.06.2013

MuM e. V. ist zurzeit Untermieterin von Outlaw e. V. im städtischen Gebäude Gescherweg 87. Um ihre sehr gut angenommenen Angebote angemessen auszuführen und sie in Richtung auf generationsübergreifende Arbeit ausweiten zu können, ist das Raumangebot unzureichend und die Zukunftsperspektive von MuM in den bestehenden Räumen ungewiss.

Wir bitten deshalb in der BV West / im AKJF die Beantwortung folgender Fragen:

1. *Ist beabsichtigt, das Gebäude am Gescherweg 87 im Bestand zu erhalten und weiter zu nutzen? Oder ist etwas an den Gerüchten dran, dass die Stadt die Gebäude als abgängig einstuft und das Grundstück vermarkten will?*
2. *Wie ist der Stand der denkmalschutzrechtlichen Prüfung von unterer und oberer Denkmalschutzbehörde?*

3. *Einige Räume sind zur Zeit ungenutzt*
 - *Warum ist die Hausmeisterwohnung leer?*
 - *Warum wird das Angebot von MuM, diese Räume in Eigeninitiative herzurichten und zu nutzen, nicht aufgegriffen?*
 - *Weitere Räume sind vor mehr als zwei Jahren ausgebrannt: Wurden Versicherungsleistungen erlöst?*
 - *wenn ja: wer hat die Gelder bekommen und wie verwendet?*
4. *Wie könnte gewährleistet werden, dass die Außenanlagen (zumindest teilweise) auch während der Betriebszeiten der Kita von MuM mit genutzt werden können?*
5. *Ist ein Neubau an gleicher Stelle oder anderswo in Gievenbeck geplant?*
6. *Ist beabsichtigt, dieses oder ein Ersatzgebäude wie bisher an Outlaw zu vermieten und MuM weiterhin den Status einer Untermieterin zuzuweisen?*
7. *In dem Gebäudekomplex Gescherweg unterhält auch das Fachwerk Angebote. Ist deren Verbleib / deren Arbeit an diesem Standort dauerhaft gesichert?*

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Antwort des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familie zur Kenntnis.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
AFW/0002/2013**

**Städt. Kindertageseinrichtung Nienberge-Häger
Erweiterung/Umbau als neue Einzelmaßnahme lt.
Vorlage V/0397/2013
Anfrage von Frau Blankenstein vom 30.07.2013**

Von Frau Blankenstein (UWG-MS) lag folgender Antrag vor:

UWG-Münster
in der Bezirksvertretung Münster-West

Anfrage Nr. AFW/0002/2013

Wir bitten die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen.

1. *Welche Gründe sprechen gegen eine Durchführung des Projektes, obwohl der Ratsbeschluss vom 13.07.2011 vorliegt?*
2. *Welche Maßnahmen sind wann geplant? Die Maßnahme ist mit 1 283.126 € im Haushalt 2012/2013 veranschlagt.*

Weitere Fragen:

3. *Lt. Kindertagesbetreuungsbericht 2013 werden 3 Kinder unter 3 Jahren betreut. Wurden entsprechende bauliche Maßnahmen durchgeführt, z. B. ein Raum für Schlafmöglichkeiten etc.?*
4. *Wieviele Kinder aus Häger werden betreut? Stehen noch Kinder aus Häger auf der Warteliste?*
5. *Welchem Stadtteil oder Ort sind weitere Kinder zuzuordnen?*

Die Bezirksvertretung nahm die allen Mitgliedern vorliegende Antwort des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familie zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0587/2013****Bestellung von Trägervertretern/innen für die städtische Kindertageseinrichtung Legdenweg und die städtische Kindertageseinrichtung Gievenbeck**

Frau Kretzschmar schlug für die SPD-Fraktion als zusätzliche Trägervertreterin für die städtische Kindertageseinrichtung Legdenweg Frau Doris Feldmann, Stiegkamp 33, 48161 Münster, vor.

Herr Hamann schlug für die CDU-Fraktion als zusätzlichen Trägervertreter für die städtische Kindertageseinrichtung Legdenweg Herrn Ratsherr Richard Halberstadt vor. Als Nachfolgerin für Frau Gabriele Große-Erdmann schlug er Frau Barbara Maas, Dennenkamp 92, 48161 Münster als Trägervertreterin für die städtische Kindertageseinrichtung Gievenbeck, Weitkampweg 1, vor.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Als zusätzliche Trägervertreter/in für die städtische Kindertageseinrichtung Legdenweg, Legdenweg 142, werden berufen:

Frau Doris Feldmann und

Herr Ratsherr Richard Halberstadt

2. Als Nachfolger/in für Frau Gabriele Große-Erdmann wird ***Frau Barbara Maas*** als Trägervertreter/in für die städtische Kindertageseinrichtung Gievenbeck, Weitkampweg 1, berufen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0184/2013****Satzungen zur Änderung von Festsetzungen der Rezepte verschiedener Interessentenschaften**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Die Satzungen der Stadt Münster zur Änderung der Festsetzungen des Rezesses

1. der Interessenten der Galgheide (G 1)
 2. der Interessenten der Gelmer Heide (K 6 a)
 3. der Teilungssache Körver Heide (C 7)
 4. der Interessenten der Laerheide (L 22)
 5. der Interessenten der Loddenheide (L 38)
 6. der Interessenten des Neuenbrock (N 24)
 7. der Interessenten der Rüscheide, der Raringsheide und des Rahringsundern (R 15)
- und

8. der Beteiligten der Schorfheide (S 98)

werden in der als Anlage zur Vorlage beigefügten Fassung beschlossen.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0309/2013**

**Regenrückhaltebecken "Gieven Becker Weg –
Kinderbach"**

Herr Hamann stellte für die CDU-Fraktion nachfolgenden Änderungsantrag:

Statt des Verwaltungsvorschlages soll der Standort 4, der im Antwortschreiben 66.21.00130 v. 29.07.13 auf den Fragenkatalog der CDU-Fraktion v. 23.06.13 aufgeführt ist, umgesetzt werden.

Frau Kretzschmar sprach sich für die SPD-Fraktion für den Standort 1 aus.

Herr Reloe beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Herr Krekeler stellte um 17:44 Uhr den Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung um 17:48 Uhr teilte Herr Krekeler mit, dass die CDU-Fraktion an ihren Änderungsantrag festhalte.

Der Änderungsantrag wurde mit 8 Für-Stimmen (CDU) bei 10 Gegenstimmen (SPD, GAL, FDP, UWG-MS, DIE LINKE) abgelehnt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung mit 10 Fürstimmen (SPD, GAL, FDP, UWG-MS, DIE LINKE) bei 8 Gegenstimmen (CDU), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf zum Regenrückhaltebecken „Gieven Becker Weg- Kinderbach“ vom Mai 2013 und den Bauarbeiten zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von 400.000 € entstehen.

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 5.000 € und Unterhaltungskosten von rd. 4.000 € an.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaß- nahme	0013	Anforderungen aus Einlei- tungserlaubnissen			
Auszahlungen			2013	95.000	VE für 2014 305.000 €
Auszahlungen			2014	305.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				400.000	

Die über den Haushaltsansatz 2013 hinaus erforderliche Verpflichtungsermächtigung wird aus dem Gesamtbudget der Produktgruppe 1101 im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung nach § 9 (1) der Haushaltssatzung gedeckt.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0394/2013**

**Münstersche Aa - ökologische Verbesserung
südlich der Hülshoffstraße bis Hülsbach**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt dem vom Ing.-Büro Lange und dem Tiefbauamt aufgestellten Entwurf Nr. WL 10 (P) 2012 vom 31.10.2012 und den Bauarbeiten zur ökologischen Verbesserung zu.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 570.000 € entstehen. Das Land Nordrhein-Westfalen wird die Maßnahme voraussichtlich mit ca. 456.000 € fördern. Des Weiteren kommen Anteile aus Ausgleich – und Ersatzmaßnahmen von rd. 85.000 € zum Tragen.

Der vorgenannte Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates zum HH-Plan 2014.

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer			
Investitionsmaßnahme	0010	„Gewässer, Umbau/ ökologische Verbesserung“			
Auszahlungen			2014	570.000	
Einzahlungen					
Förderung Bezirksregierung			2014	456.000	
Anteil Mittel aus Ausgleich - und Ersatz			2014	85.000	
Saldo				29.000	

Als Folgekosten fallen jährliche Abschreibungen von rd. 370 € an. Unterhaltungskosten für das Gewässer fallen für die Stadt nicht an, die Unterhaltung wird durch den Wasser- und Bodenverband Havixbeck - Roxel durchgeführt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0683/2013**

**Maßnahmenprogramm 2013/2014 des Tiefbauamtes
für die überbezirklichen Maßnahmen im Bereich West
- Ergänzung zur Vorlage V/0526/2012 -**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

Das mit der Vorlage V/0526/2012 beschlossene Maßnahmenprogramm 2013/14 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk West wird entsprechend der Anlage erweitert.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2013	75.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				75.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2013 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0567/2013**
**Ersatzbau und Erweiterung der DRK-Kita
Horstmarer Landweg in Münster-Sentrup,
Horstmarer Landweg 87**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt dem Ersatzbau und der Erweiterung der Kita Horstmarer Landweg in Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Münster e.V., Horstmarer Landweg 87 zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu (siehe Anlagen 1-2 der Vorlage: Raumprogramm, Lageplan).
2. Der Rat stimmt zu, die bisherige eingruppige Kita im Rahmen der notwendigen Neubauplanung um eine zweite Gruppe zu erweitern.
Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Erweiterung die künftige Rahmenstruktur der Kita folgende Gruppen umfasst:
 - 1 Gruppe für 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
 - 1 Gruppe für 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)

Die Einrichtung umfasst dann insgesamt 30 Plätze, davon 16 u3- Plätze und 14 ü3- Plätze. Eine spätere bedarfsgerechte Umstrukturierung der Gruppen ist möglich.

3. Auf einem unmittelbar angrenzendem Grundstück wird als adäquate Übergangslösung bis zur Fertigstellung des Neubaus ein Pavillon-Gebäude aufgestellt, in dem die bisherige Gruppe untergebracht wird (siehe Anlage 3 der Vorlage: Raumprogramm).

4. Die Kita wird von der Wohn- und Stadtbau GmbH als Eigentümer der bisherigen Kita und Investor errichtet und an den Betreiber, dem DRK, Kreisverband Münster e.V. im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen vermietet. Der Träger der Kindertageseinrichtung erhält für die Erweiterung um eine zweite Gruppe einen einmaligen Investitionskostenzuschuss zur erforderlichen Ergänzung des Mobiliars und der Außenfläche i.H.v. maximal 60.000,00 €.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch das Investoren-Bauträger-Modell Baukostenzuschüsse für die dauerhafte neue Kita nicht erforderlich sind.

Es wird ferner zur Kenntnis genommen, dass die Betriebskosten für die Plätze in der zweiten Gruppe zusätzlich entstehen und im Rahmen der Produktgruppe 0601 abgedeckt sind. Diese ergeben sich anhand der Rahmenstrukturen und der üblichen gesetzlichen Kindpauschalen i.H.v. rd. 250.600 € (Kindpauschalen rd. 221.100 € zzgl. anerkannte Jahreskaltmiete i.H.v. rd. 29.500 €; der gesetzl. Trägeranteil wird nicht abgezogen, da bisher ein freiwilliger städt. Zuschuss i.H.v. 9% geleistet wurde).

Es wird ferner zur Kenntnis genommen, dass ein Investitionskostenzuschuss für die Ausstattung und für das Außengelände für die erforderliche neue Gruppe i.H.v. maximal 60.000,00 € entsteht und im Rahmen der Ansätze im unten angeführten Teilfinanzplan abgedeckt sind. Da voraussichtlich noch zusätzliche investive Mittel durch das Land bereitgestellt werden (90% der förderfähigen Kosten), wird ein entsprechender Antrag eingereicht. Bei Bewilligung reduziert sich der städtische Zuschuss entsprechend.

Für den Aufbau, die Herrichtung und die Unterhaltung für das interimswise Pavillon-Gebäude entstehen Kosten i.H.v. rd. 250.000 €.

Sowohl die Ausstattungskosten als auch die Interimskosten für das Pavillon-Gebäude orientieren sich an der gesamtstädtischen Reduktionsvariante.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.	2013 2015	250.000 60.000	Im Budget Vorhanden
Summe aller Auszahlungen/Saldo				310.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			

Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2015	37.400	Landeszuschüsse zu den
			2016 ff.	90.200	Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen			
		1.1 Betriebskosten	2015	94.500	Betriebskostenzuschüsse für Kitas freier Träger
			2016 ff.	228.000	
		1.2 Freiwilliger Zuschuss	2015	9.400	Ansatz 2015: 68.826.430 €
			2016 ff.	22.600	Ansatz 2016: 70.049.040 €

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Punkt 6.6 der Tagesordnung V/0610/2013

Rückbau von öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen

Herr Koch-Tölken stellte für die FDP-Fraktion nachfolgenden Antrag:

Die FDP-Fraktion beantragt im Fall des Rückbaus eines Spielplatzes oder eines Bolzplatzes, dass im Einzelfall seitens der Verwaltung geprüft wird, die jeweilige Fläche im Stadtbesitz zu behalten, um im Fall einer demographischen Änderung der örtlichen Bevölkerung (Nachzug von Familien mit Kindern) die Reaktivierung des Platzes zu gewährleisten.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Antrag zu.

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 6.7 der Tagesordnung V/0655/2013

Reduzierung des Pflegestandards in ausgewählten öffentlichen Grünflächen gem. Handlungsprogramm 2012-2017, Maßnahme Nr. 240

Die Vorlage wurde eingebracht.

Punkt 7 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung A-W/0018/2012

Grundstück Pienersallee 58 Neumann-Bau, Münster Roxel Antrag der FDP-Fraktion vom 12.06.2012

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien zur Kenntnis.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-W/0023/2012**

**Aufstellung eines Spiegels an der Kreuzung
Rohrbusch / Dingbängerweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 12.09.2012**

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Ordnungsamtes zur Kenntnis.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
A-W/0003/2013**

**Barrieren an Spielplätzen neu bedenken
Antrag der FDP-Fraktion vom 14.05.2013**

Von der FDP-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

FDP-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0006/2013

Die BV West möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, darzulegen,

- *nach welchen Kriterien, Umlaufsperrern und andere Barrieren an den Zugängen zu Kinderspielplätzen aufgestellt werden;*
- *welche Barrieren mit welcher Funktion zur Zeit im Bereich der BV West an Spielplätzen verwendet werden;*
- *warum derzeit an Spielplätzen ein Zugang für große Kinderwagen, wie Tagesmütter sie benutzen, nicht für notwendig erachtet wird;*
- *welche Kosten es verursachen würde, Zugänge zu Spielplätzen so zu verändern, dass große Kinderwagen sie durchfahren können;*
- *ob aufgrund der steigenden Anzahl von Großtagespflege-Gruppen die Anzahl der von der Stadt vorzuhaltenden großen Leih-Kinderwagen absehbar erhöht werden muss.*

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

Herr Koch-Tölken gab für die FDP-Fraktion nachfolgende Protokollnotiz ab:

Im Hinblick auf die Ausführungen der Verwaltung zu den Anliegen des Antrages erklärt die FDP-Fraktion, dass sie die Vorschläge der Verwaltung zum zukünftigen Umgang mit den Umlaufsperrern für wenig praktikabel erachtet. Die FDP-Fraktion behält es sich vor, nach einer gewissen Beobachtungszeit für einzelne Spielplätze weitere Vorschläge zu unterbreiten, die den Anliegen des Antrags besser Rechnung tragen.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0006/2013**

**Stodtbrockweg: Einmündung sicherer machen
Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2013**

Von der FDP-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

FDP-Fraktion
Der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0006/2013

Die BV West möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, zu überprüfen

- *ob durch einen zweiten, ggffs. größeren Verkehrsspiegel die derzeit ausgesprochen gefährliche und unübersichtliche Situation an der Einmündung des Stodtbrockweges in die Havixbecker Straße entschärft werden kann,*
- *ob weitere Sicherungsmaßnahmen – wie Hinweisschilder auf die „gefährliche Ausfahrt“ und eine Leitlinie auf der Fahrbahn für eine verbesserte Überquerung der Havixbecker Straße für die ortseinwärts fahrenden Radfahrer – zur Verbesserung der Situation vor Ort beitragen können.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 7.5 der Tagesordnung A-W/0007/2013	Pfandflaschen gehören nicht in den Müll Antrag der FDP-Fraktion vom 26.06.2013
---	---

Von der FDP-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

FDP-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag Nr. A-W/0007/2013

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach der Intention der Initiative „Pfand gehört daneben“ – lokal aufgenommen durch den Münsteraner Mathias Gößling – im Bereich der Bezirksvertretung West geeignete Sammelbehälter für Pfandflaschen zu installieren. Installiert werden sollen sie an Orten mit einem entsprechend hohen Aufkommen an Pfandflaschen neben den öffentlichen Abfallbehältern.

Anfallende Kosten für die Sammelbehälter werden aus Mitteln der Bezirksvertretung finanziert.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme der Abfallwirtschaftsbetriebe zur Kenntnis.

Herr Koch-Tölken gab für die FDP-Fraktion nachfolgende Protokollnotiz ab:

Angesichts der politischen Anmerkungen des Werksleiters der AWM zu dem Antrag weist die FDP-Fraktion darauf hin, dass die Sammelbehälter nicht flächendeckend angebracht werden sollen, sondern zunächst modellhaft nur an einzelnen geeigneten Standorten.

Geeignete Standorte zeichnen sich zum einen dadurch aus, dass ein gewisses Aufkommen an Pfandflaschen zu erwarten ist. Zum anderen dadurch, dass von einer entsprechenden Frequenz von Sammlern ausgegangen werden kann. Dieses sichert eine zeitnahe Entleerung und verhindert die Gefahr des Glasbruchs.

Punkt 7.6 der Tagesordnung A-W/0008/2013	Änderung Bebauungsplan Nr. 99 Rüschausweg / Nienborgweg / Nünningweg Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2013
---	--

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0008/2013
vom 27.08.2013

Der Bebauungsplan Nr. 99 Rüschausweg / Nienborgweg / Nünningweg (Einkaufszentrum Rüschausweg) soll dahingehend ergänzt werden, ggf. mit vorangehender Veränderungssperre, dass der Betrieb einer Spielothek o.ä. ausgeschlossen wird.

Die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung war kurzfristig eingegangen. Herr Köster verlas die Stellungnahme. Die Bezirksvertretung kam überein, in der nächsten Sitzung den Antrag zu beraten.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
A-W/0009/2013**

**Erinnerungsstein auf dem Kreisel "von-Esmarch-Straße"
Antrag der CDU-Fraktion vom 27.08.2013**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0009/2013
vom 27.08.2013

Auf dem Kreisverkehr „von-Esmarch-Straße“ soll ein Gedenkstein errichtet werden, der an das 68-jährige friedliche Zusammenleben mit den britischen Streitkräften erinnert. Denkbar wäre ein Stein /eine Stele mit den Wappen von York, Oxford, Münster und NRW sowie dem Schriftzug „Zur Erinnerung an das friedliche Zusammenleben mit den britischen Streitkräften und Bürgern 1945 – 2013“.

Denkbar ist auch ein Projekt in Zusammenarbeit mit den Studierenden der Kunstakademie Münster.

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten der Maßnahme zu ermitteln und darzustellen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Blankenstein bemängelte, dass in Häger nur ein mobiles Displays aufgestellt worden sei. Herr Köster schlug vor, bei der Verwaltung nachzufragen, ob die Daten schon ausgelesen und das mobile Display umgesetzt werden könnte.

Frau Stähler erklärte, dass sich Herr Paßlick vom Caritasverband der Bezirksvertretung vorstellen wolle. Er habe sich um die Trägerschaft des Flüchtlingsheimes in Roxel beworben. Herr Köster erklärte, dass die Vergabe der Trägerschaft durch ein Vergabeverfahren des Sozialamtes erfolge. Die Bezirksvertretung kam überein, dass die einzelnen Parteien Herrn Paßlick zu einem Vortrag in der Fraktionssitzung einladen könne, aber nicht in die Bezirksvertretung.

Frau von Schonebeck bemängelte, dass die Sturmschäden in der Allee in Häger noch nicht beseitigt worden seien. Ihr wurde erklärt, dass das Amt für Grünflächen und Umweltschutz alle Schadensmeldungen der Reihe nach abarbeiten würden.

Weiterhin erkundigte sie sich nach einer geplanten Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer zwischen Potstiege und Gievenbecker Reihe.

gez.
Elisabeth Westrup
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung